

Publication

Die Beziehung zwischen psychosomatischen Beschwerden und psychischer Gesundheit bei Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe II

JournalArticle (Originalarbeit in einer wissenschaftlichen Zeitschrift)

ID 104420

Author(s) Gerber, M; Pühse, U

Author(s) at UniBasel [Pühse, Uwe](#) ; [Gerber, Markus](#) ;

Year 2007

Title Die Beziehung zwischen psychosomatischen Beschwerden und psychischer Gesundheit bei Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe II

Journal Psychologie in Erziehung und Unterricht

Volume 3

Pages / Article-Number 223-235

Jugendliche gelten generell als eine relativ gesunde Personengruppe. Dies verleitet allerdings dazu, bei Adoleszenten über potenzielle Gesundheitsrisiken hinwegzusehen. Betrachtet man jedoch die psychosomatische Komponente der Gesundheit, so fällt auf, dass Jugendliche keineswegs beschwerdefrei sind. Die Resultate der vorliegenden Querschnittsstudie mit 1183 Schülerinnen und Schülern aus der Schweiz verdeutlichen, dass vor allem Erschöpfungsgefühle häufig auftreten. Insgesamt berichten Mädchen in fast allen untersuchten Bereichen höhere Belastungen als männliche Jugendliche. Auch der Schultypus hat einen signifikanten Einfluss. Die Befunde zeigen zudem, dass die einzelnen Beschwerdekomplexe miteinander korreliert sind und sich deshalb am besten mit einem allgemeinen Index darstellen lassen. Im Weiteren stehen psychosomatische Beeinträchtigungen in einer engen Beziehung zum psychischen Wohlbefinden. Unabhängig vom Geschlecht gehen Körperbeschwerden mit einem herabgesetzten psychischen Wohlbefinden einher, wobei der Zusammenhang bei Mädchen etwas höher ausfällt. Aufbauend auf den Studienbefunden erfolgt eine Diskussion schulpraktischer Konsequenzen.

Publisher Ernst Reinhardt Verlag

ISSN/ISBN 0342-183X

edoc-URL <http://edoc.unibas.ch/dok/A5253154>

Full Text on edoc No;